

2. Samuel



Zweck der Niederschrift

- Die Bücher Samuel stellen den Übergang von der Zeit der Richter zur Königsperiode dar.
- Zu Anfang finden wir das Versagen des Priestertums und die Entwendung der Bundeslade durch die Philister.
- Gott beruft Samuel als letzten Richter, der gleichzeitig der erste Prophet seit Mose ist.
- Samuel führt auf Bitte des Volkes das Königtum ein. Zuerst salbt er Saul, den Mann nach dem Fleisch, dann David, den Mann nach dem Herzen Gottes.
- David macht Jerusalem zum religiösen und politischen Mittelpunkt.

Die Einteilung des 2. Buches Samuel



I) Der Aufstieg des Königtums Davids (1-10)



II) Der Niedergang des Königtums Davids (11-20)



III) Nichtchronologischer Anhang (21-24)

Der Aufstieg des Königiums Davids (1-10)

- (1) David tötet den, der Hand an Saul gelegt hat,
und stimmt ein Klage Lied über Saul und Jonathan an.



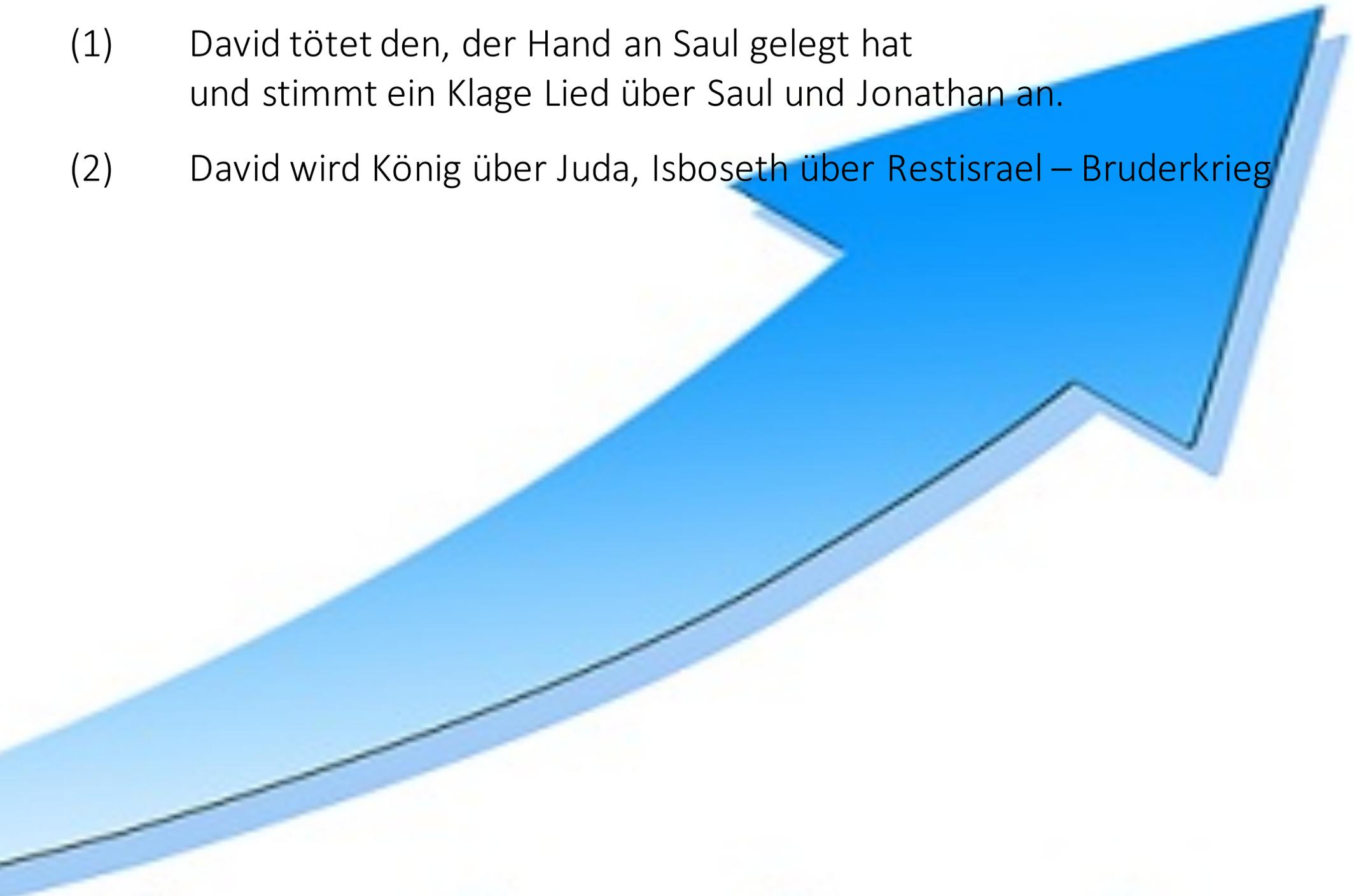
Der Aufstieg des Königtums Davids (1-10)

1

- David fürchtet Gott. Der Gesalbte des HERRN ist kostbar in seinen Augen.
- In seiner Klage erinnert er sich an alles, was Sauls erhöht.
- An Jonathan hat er die zärtlichsten Erinnerungen.
- Um sich vor ihrem Unglück zu schützen, befiehlt er, dass man die Kinder Judas, den Gebrauch des Bogens lehrt.

Der Aufstieg des Königiums Davids (1-10)

- (1) David tötet den, der Hand an Saul gelegt hat und stimmt ein Klage Lied über Saul und Jonathan an.
- (2) David wird König über Juda, Isboeth über Restisrael – Bruderkrieg



Der Aufstieg des Königtums Davids (1-10)

2

- David fragt den HERRN, ob und wohin er nach Juda hinaufziehen soll.
- Dieser weist ihn an, nach Hebron zu ziehen, wo er zum König über Juda gesalbt wird.
- David lobt die Männer von Jabes-Gilead, die Saul begraben haben, teilt ihnen aber auch mit, dass er zum König über Juda gesalbt worden ist.
- Abner, der Heeroberste Sauls, macht Isboeth, den Sohn Sauls, zum König, was Empörung gegen Gott ist, da dieser nicht der Gesalbte des HERRN ist.
- Es kommt zum Bruderkrieg. Nicht ein abhängiger David, sondern Joab, ein kluger, ehrgeiziger und herzloser Mann und Abner, der als Parteigänger Sauls gegen den Gesalbten des HERRN kämpft, sind die Handelnden.
- In der Auseinandersetzung wird Asael, der Bruder Joabs, von Abner getötet, obwohl diese ihn eigentlich in seinem Edelmut schonen wollte.

Der Aufstieg des Königtums Davids (1-10)

- (1) David tötet den, der Hand an Saul gelegt hat und stimmt ein Klage Lied über Saul und Jonathan an.
- (2) David wird König über Juda, Isboeth über Restisrael – Bruderkrieg
- (3) Abner wird von Joab ermordet und David klagt über ihn.

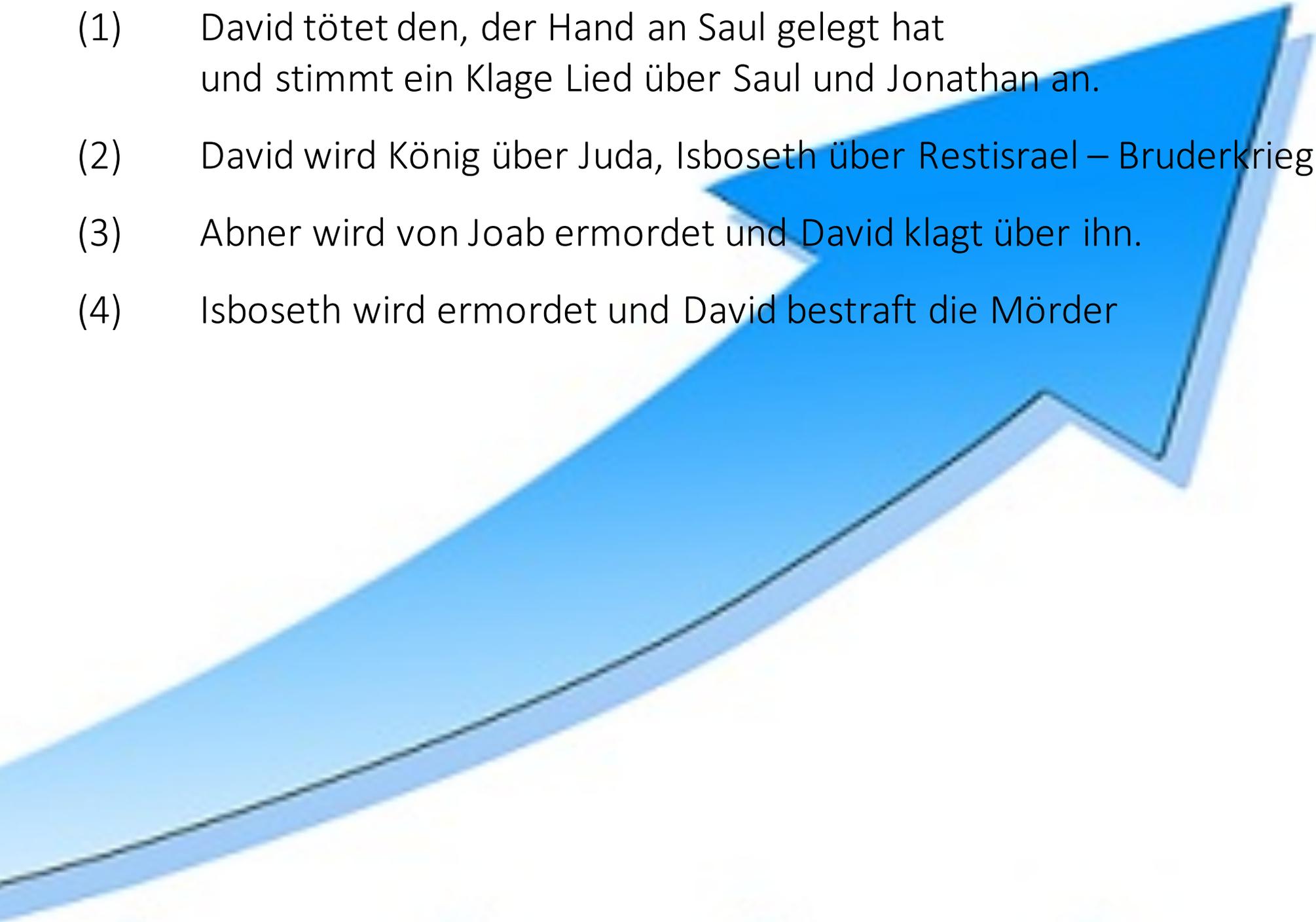


Der Aufstieg des Königiums Davids (1-10)

3

- Isboeth wirft Abner vor, dass er zu einer Nebenfrau Sauls eingegangen ist.
- Abner, in seinem Stolz verletzt, bietet David an, ihm ganz Israel zuzuwenden.
- David verlangt zuerst, dass Abner Michal zu ihm bringt, was dieser auch tut.
- Joab, der seine Position bedroht sieht, bringt Abner um, auch weil dieser seinen Bruder Asael im Kampf getötet hat.
- David beklagt den Tod Abners aufrichtig, zieht den Mörder aber nicht zur Verantwortung und fühlt sich schwach angesichts der Härte seiner Neffen.
- In diesem Teil der Geschichte tritt David kaum in Erscheinung. Er hat nicht wie zu Anfang den Rat des HERRN gesucht.
- Joab handelt, aber schließlich ist es nicht die fleischliche Energie Joabs, die das Königreich in die Hände Davids legt, sondern der verletzte Stolz Abners.

Der Aufstieg des Königiums Davids (1-10)

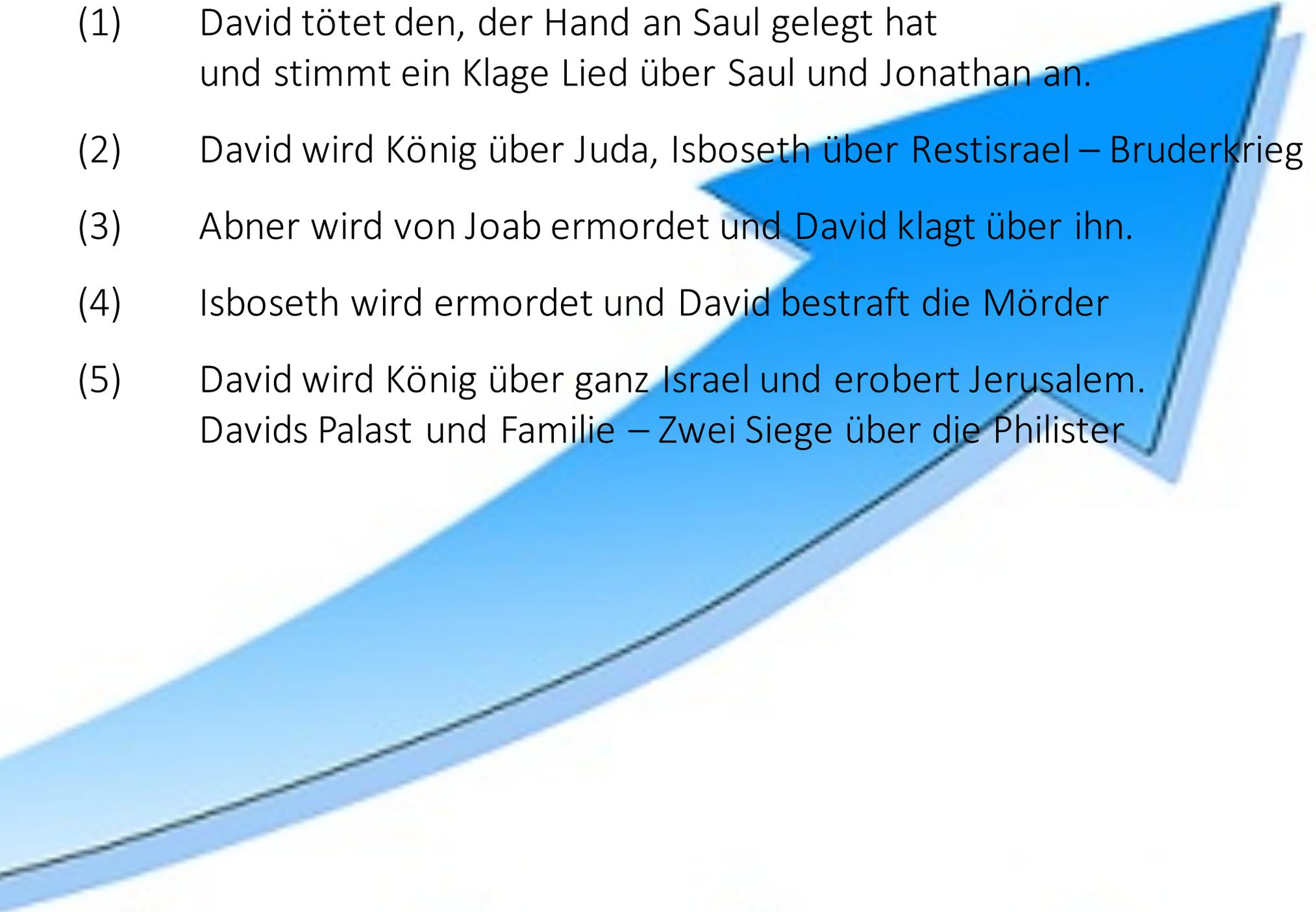
- (1) David tötet den, der Hand an Saul gelegt hat und stimmt ein Klage Lied über Saul und Jonathan an.
 - (2) David wird König über Juda, Isboeth über Restisrael – Bruderkrieg
 - (3) Abner wird von Joab ermordet und David klagt über ihn.
 - (4) Isboeth wird ermordet und David bestraft die Mörder
- 

Der Aufstieg des Königtums Davids (1-10)

4

- Isboeth, ohne Abner schwach, wird von zwei seiner Obersten ermordet.
- Sie bringen das Haupt Isboeths zu David.
Er lässt die gottlosen Männer, die einen Gerechten ermordet haben, töten.
- Durch die Mittel Seiner Vorsehung erfüllt Gott Seine Vorsätze und David hat Erfolg.
- In seinen Kämpfen und in seiner Erhöhung während dieser Zeitspanne ist David im allgemeinen ein Bilde des Herrn Jesus.
- So wie David wird Christus, der König Israels, nachdem Er den Thron eingenommen haben wird, sich alles unterwerfen.

Der Aufstieg des Königtums Davids (1-10)

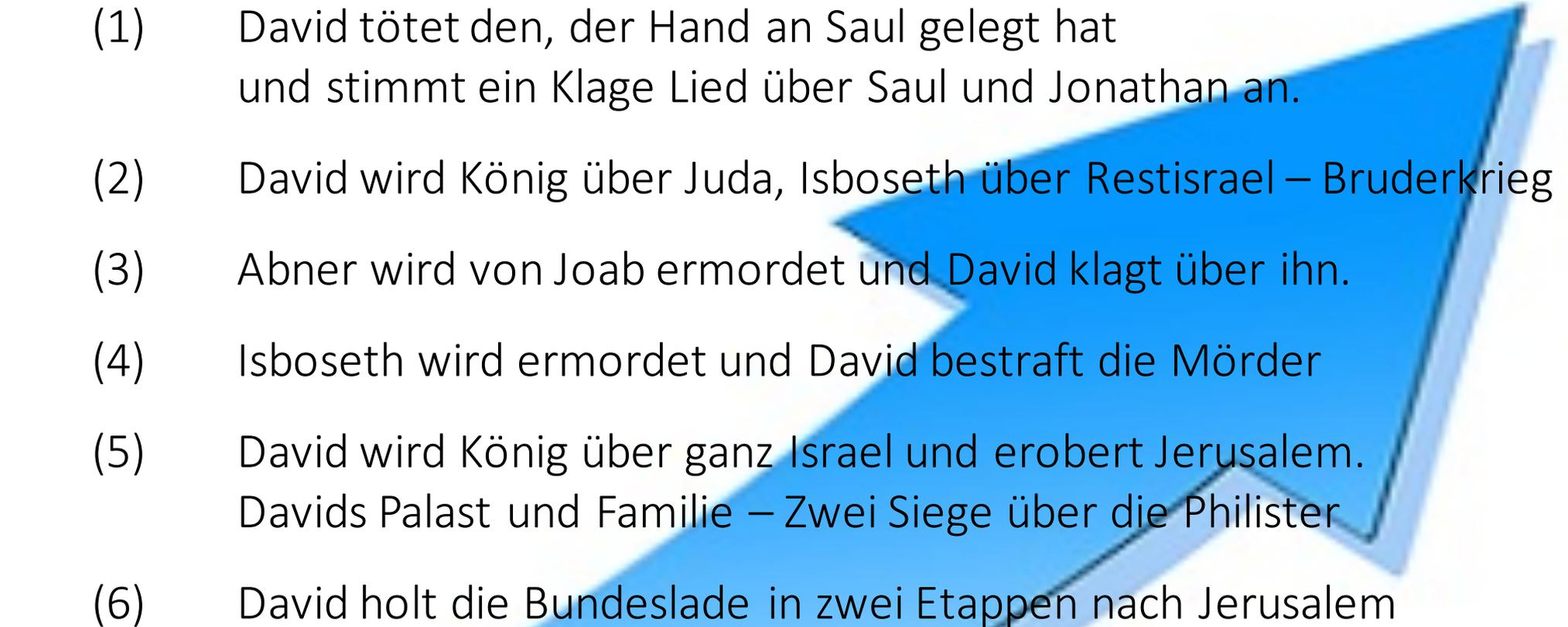
- (1) David tötet den, der Hand an Saul gelegt hat und stimmt ein Klage Lied über Saul und Jonathan an.
 - (2) David wird König über Juda, Isboeth über Restisrael – Bruderkrieg
 - (3) Abner wird von Joab ermordet und David klagt über ihn.
 - (4) Isboeth wird ermordet und David bestraft die Mörder
 - (5) David wird König über ganz Israel und erobert Jerusalem. Davids Palast und Familie – Zwei Siege über die Philister
- 

Der Aufstieg des Königtums Davids (1-10)

5

- David, der während siebeneinhalb Jahren zu Hebron König von Juda ist, wird nach dem Tode Isboeths König von ganz Israel.
- Nun, da David keine inneren Feinde mehr hat, ist er der Mann, der erhöhen kann wen er will. Dieser Mann erscheint sehr bald, der energische Mann, aber nicht der Mann Gottes.
- Jerusalem, die stark befestigte Stadt, soll erobert werden. Die Bewohner der Stadt verhöhnen David: „Die Lahmen und Blinden werden dich vertreiben.“ „Wer an die Wasserleitung gelangt ...“. Joab packt zu und wird Heeroberster.
- In den zwei folgenden Kriegen gegen die Philister kehrt David zu seiner Abhängigkeit von Gott zurück.
- Es ist nicht David, noch ist es der über die Erde herrschende Christus, der Jerusalem einnimmt. Christus wird vom Himmel herniederkommen, um den Antichristen zu vernichten; jedoch vernichtet Er die Feinde Israels mittels Seines eigenen Volkes, und zwar nachdem Er Seinen Thron in Zion aufgerichtet haben wird (vgl. Sach 9,10).

Der Aufstieg des Königtums Davids (1-10)

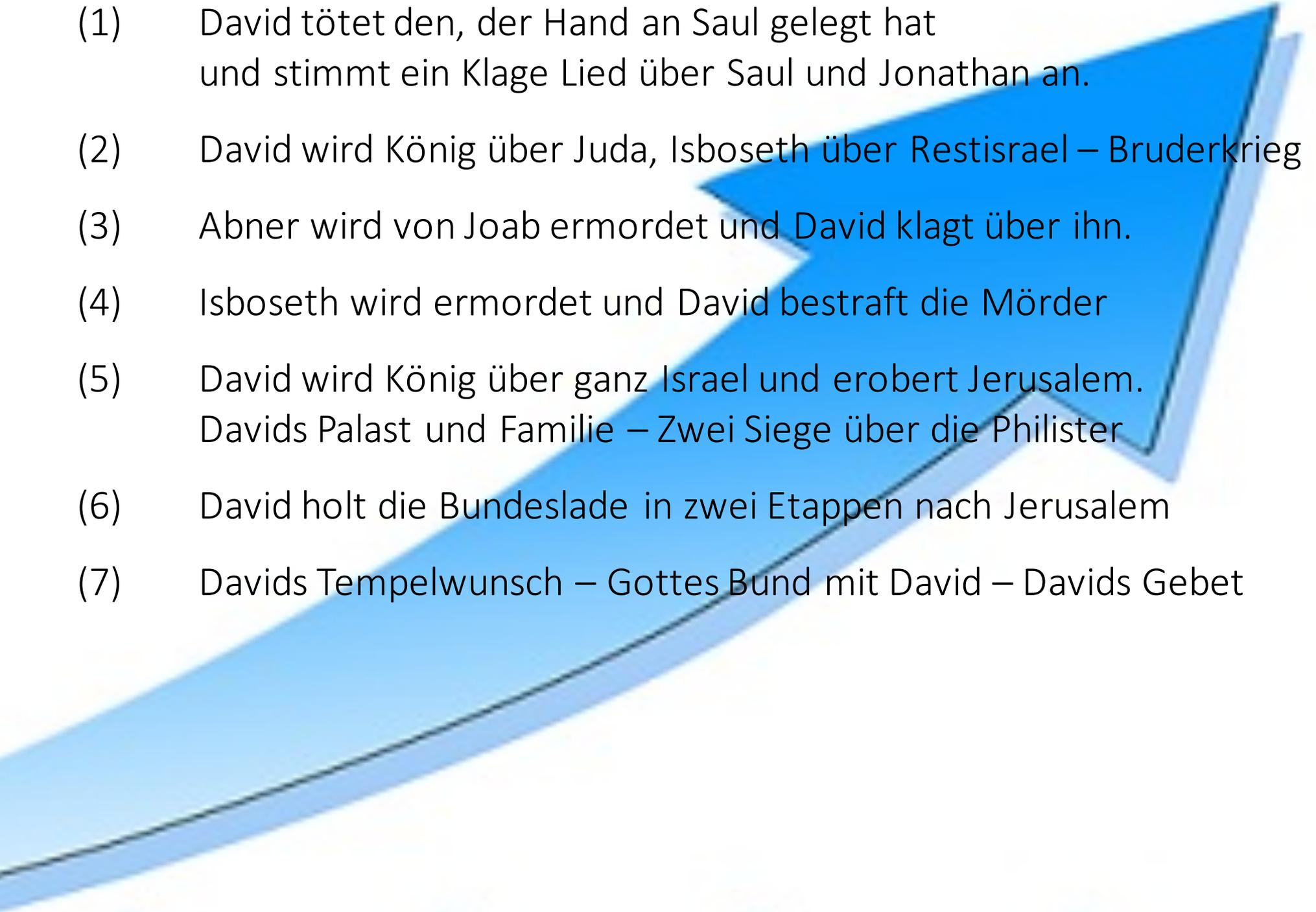
- (1) David tötet den, der Hand an Saul gelegt hat und stimmt ein Klage Lied über Saul und Jonathan an.
 - (2) David wird König über Juda, Isboeth über Restisrael – Bruderkrieg
 - (3) Abner wird von Joab ermordet und David klagt über ihn.
 - (4) Isboeth wird ermordet und David bestraft die Mörder
 - (5) David wird König über ganz Israel und erobert Jerusalem. Davids Palast und Familie – Zwei Siege über die Philister
 - (6) David holt die Bundeslade in zwei Etappen nach Jerusalem
- 

Der Aufstieg des Königtums Davids (1-10)

6

- David möchte die Lade an den Ort bringen, wo sein Thron nun gefestigt ist. Er möchte, dass dem HERRN, der zwischen den Cherubim thront, Ehre erwiesen wird, und dass Er die Herrlichkeit des Thrones des Königs von Israel sein sollte.
- Der Transport mit einem Wagen, wie es die Philister taten, endet mit dem Tod Ussas.
- Danach wird die Lade nach Vorschrift von den Leviten nach Jerusalem getragen.
- Zuletzt segnet David das Volk, bekleidet mit einem Ephod. Hier ist er ein Vorbild von Christus, wie dieser als Melchisedek in Zukunft sein Volk segnet.
- Michal, die Tochter Sauls, die Frau Davids verspottet ihren tanzenden Mann. Sie bleibt kinderlos bis zu ihrem Tod.
- Psalm 110 zeigt uns prophetisch diesen Teil der Herrschaft Christi.
„Den Stab deiner Macht wird Jehova aus Zion senden; herrsche inmitten deiner Feinde! Dein Volk wird voller Willigkeit sein am Tage deiner Macht, in heiliger Pracht, ...“
- Psalm 132 stellt die Empfindungen Davids vor, als er die Lade auf den Berg Zion brachte.
„Wenn ich hineingehe in das Zelt meines Hauses, wenn ich steige auf das Lager meines Bettes; wenn ich Schlaf gestatte meinen Augen, Schlummer meinen Augenlidern, bis ich eine Stätte finde für den HERRN, Wohnungen für den Mächtigen Jakobs!“

Der Aufstieg des Königtums Davids (1-10)

- (1) David tötet den, der Hand an Saul gelegt hat und stimmt ein Klage Lied über Saul und Jonathan an.
 - (2) David wird König über Juda, Isboeth über Restisrael – Bruderkrieg
 - (3) Abner wird von Joab ermordet und David klagt über ihn.
 - (4) Isboeth wird ermordet und David bestraft die Mörder
 - (5) David wird König über ganz Israel und erobert Jerusalem. Davids Palast und Familie – Zwei Siege über die Philister
 - (6) David holt die Bundeslade in zwei Etappen nach Jerusalem
 - (7) Davids Tempelwunsch – Gottes Bund mit David – Davids Gebet
- 

Der Aufstieg des Königtums Davids (1-10)

7

- David möchte Gott ein Haus bauen - ein Wunsch, den Gott aber nicht erfüllen konnte. Salomo sollte den Tempel bauen. David stellt den leidenden und siegenden Christus dar.
- David kehrt in seine persönliche Stellung zurück, in der Gott ihn besonders segnete. David war mehr als ein Vorbild; er war die Wurzel von Christus.
- Dies sind die Verheißungen Gottes für David:
 - Die Gewissheit der zukünftigen Ruhe für Israel.
 - Die Befestigung des Hauses Davids seitens Gottes.
 - Sein Sohn soll der Sohn Gottes sein und das Haus bauen.
 - Der Thron seines Sohnes soll auf ewig aufgerichtet werden.
- Dies sind die Inhalte des Dankgebets Davids:
 - Er steht in Frieden und Freiheit vor Gott.
 - Er setzt sich vor der Lade hin.
 - Er bekennt, wie unwürdig er der Güte Gottes ist.

Der Aufstieg des Königtums Davids (1-10)

- (1) David tötet den, der Hand an Saul gelegt hat und stimmt ein Klage Lied über Saul und Jonathan an.
- (2) David wird König über Juda, Isboeth über Restisrael – Bruderkrieg
- (3) Abner wird von Joab ermordet und David klagt über ihn.
- (4) Isboeth wird ermordet und David bestraft die Mörder
- (5) David wird König über ganz Israel und erobert Jerusalem. Davids Palast und Familie – Zwei Siege über die Philister
- (6) David holt die Bundeslade in zwei Etappen nach Jerusalem
- (7) Davids Tempelwunsch – Gottes Bund mit David – Davids Gebet
- (8) Davids Siege über die Philister, Moabiter, Syrer und Edomiter
Die Hofbeamten Davids

Der Aufstieg des Königiums Davids (1-10)

8

- Als König des ganzen Volkes, unterwirft David die Feinde (vgl. Ps 18,43).
 - Die im Lande Israel wohnenden Philister werden unterworfen.
 - Moab wird unterworfen und tributpflichtig gemacht.
 - Schließlich werden die äußeren Feinde, die Syrer besiegt.
 - Die Edomiter werden David zu Knechten.
- „Frohlocken will ich, will Sichem verteilen und das Tal Sukkot ausmessen. Mein ist Gilead und mein Manasse, und Ephraim ist die Schutzwehr meines Hauptes, Juda mein Herrscherstab. Moab ist mein Waschbecken, auf Edom will ich meine Sandale werfen; Philistää, jauchze mir zu!“ (Ps. 60,7-9)
- Israel kommt in den Besitz des verheißenen Landes (1.Mo 15,18).
- Die Genossen der Verwerfung Davids nehmen an der Herrlichkeit seines Reiches teil
 - in allem ein Vorbild des Reiches Christi.

Der Aufstieg des Königiums Davids (1-10)

- (1) David tötet den, der Hand an Saul gelegt hat und stimmt ein Klage Lied über Saul und Jonathan an.
- (2) David wird König über Juda, Isboeth über Restisrael – Bruderkrieg
- (3) Abner wird von Joab ermordet und David klagt über ihn.
- (4) Isboeth wird ermordet und David bestraft die Mörder
- (5) David wird König über ganz Israel und erobert Jerusalem. Davids Palast und Familie – Zwei Siege über die Philister
- (6) David holt die Bundeslade in zwei Etappen nach Jerusalem.
- (7) Davids Tempelwunsch – Gottes Bund mit David – Davids Gebet
- (8) Davids Siege über die Philister, Moabiter Syrer und Edomiter
Die Hofbeamten Davids
- (9) David übt Gnade an Mephiboseth.

Der Aufstieg des Königtums Davids (1-10)

9

- David erkundigt sich nach Übriggebliebenen aus dem Haus Sauls.
- Er erfährt durch Ziba, den Knecht Mephiboseths, von der Existenz des gelähmten Sohnes Jonathans.
- David gibt ihm sein ganzes Erbe zurück und er darf beständig an seinem Tisch essen.
- Dieses ergreifende Zeugnis von der Güte und Treue Davids ist ein Bild der Beziehungen Christi zum Überrest Israels.
- Der Überrest genießt die Auswirkung der Aufrichtung des Reiches, er gehört aber nicht zu denen, die, nachdem sie an den Leiden des verachteten und verworfenen Königs teilgehabt haben, den Thron umgeben.

Der Aufstieg des Königtums Davids (1-10)

- (1) David tötet den, der Hand an Saul gelegt hat und stimmt ein Klage Lied über Saul und Jonathan an.
- (2) David wird König über Juda, Isboeth über Restisrael – Bruderkrieg
- (3) Abner wird von Joab ermordet und David klagt über ihn.
- (4) Isboeth wird ermordet und David bestraft die Mörder.
- (5) David wird König über ganz Israel und erobert Jerusalem. Davids Palast und Familie – Zwei Siege über die Philister
- (6) David holt die Bundeslade in zwei Etappen nach Jerusalem.
- (7) Davids Tempelwunsch – Gottes Bund mit David – Davids Gebet
- (8) Davids Siege über die Philister, Moabiter Syrer und Edomiter
Die Hofbeamten Davids
- (9) David übt Gnade an Mephiboseth.
- (10) Krieg gegen Ammon und Syrien, das völlig besiegt wird

Der Aufstieg des Königtums Davids (1-10)

10

- Diese Kapitel stellt uns den allgemeinen Grundsatz der Regierung des Königs in Zion vor
- Wenn die Gnade von denen verachtet wird, denen sie erwiesen wurde, so folgt darauf das Gericht des Königs.
- Widerstand und Aufruhr dienen nur dazu, seine Macht an demselben Orte zu festigen, wo der Widerstand versucht wird.
Es nützt nichts,
sich gegen die Macht des von Gott auserwählten Königs aufzulehnen.
- „Jeden Morgen will ich alle Gottlosen des Landes vertilgen, um aus der Stadt des HERRN auszurotten alle, die Frevel tun.“ (Ps 101,8)

Der Niedergang des Königtums Davids (11-20)

(11) David bricht Bathsebas Ehe und sorgt für den Tod ihres Mannes.



Der Niedergang des Königtums Davids (11-20)

11

- David entzieht sich der Aufgabe mit dem Heer auszuziehen.
- Eine Frau badet unvorsichtig auf dem Dach ihres Hauses.
- Die entsandten Boten berichten, dass es die Frau Urijas ist.
- David und Bathseba begehen Ehebruch und sie wird schwanger.
- Urija erhält Heimaturlaub, damit er zu seiner Frau eingehen kann.
- Als der Plan misslingt, sorgt David dafür, dass er in der Schlacht fällt.
- David nimmt die Witwe zur Frau und ein Sohn wird geboren.
- Joab überlässt David den Endsieg über die Stadt Rabba der Ammoniter.

Der Niedergang des Königtums Davids (11-20)

- (11) David bricht Bathsebas Ehe und sorgt für den Tod ihres Mannes.
- (12) Davids Buße – Der Tod des 1. Kindes und die Geburt Salomos



Der Niedergang des Königtums Davids (11-20)

12

- Nathan, der Prophet, offenbart David seine Sünde und das züchtigende Gericht Gottes über sein Haus.
- David bekennt seine Sünde. Er soll nicht sterben, aber das Kind.
- David versucht Gott durch Flehen und Fasten umzustimmen, aber das Kind stirbt.
- David tröstet Bathseba und Gott schenkt einen zweiten Sohn, Salomo.

Der Niedergang des Königtums Davids (11-20)

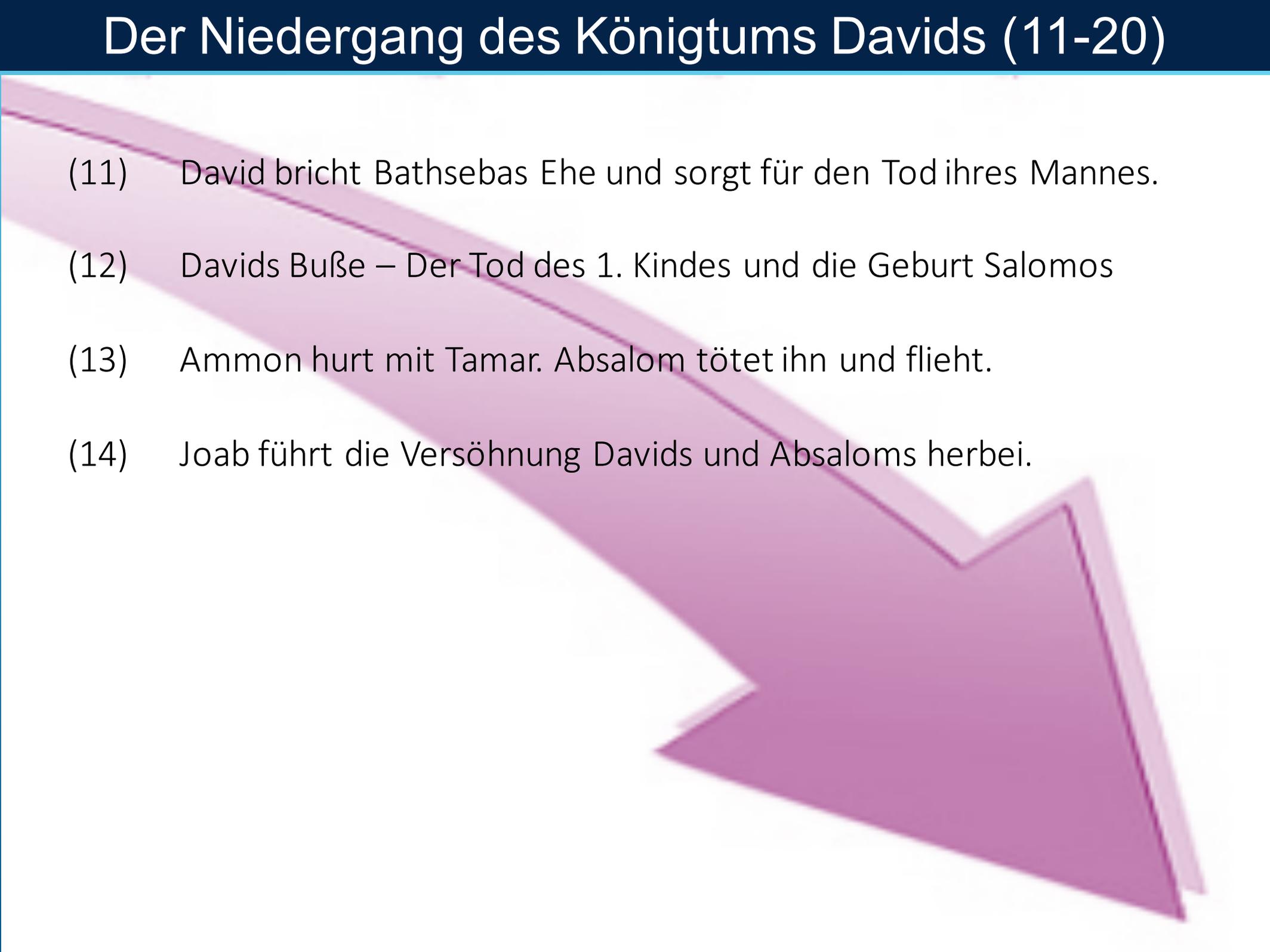
- (11) David bricht Bathsebas Ehe und sorgt für den Tod ihres Mannes.
- (12) Davids Buße – Der Tod des 1. Kindes und die Geburt Salomos
- (13) Ammon hurt mit Tamar. Absalom tötet ihn und flieht.

Der Niedergang des Königiums Davids (11-20)

13

- Tamar, die Schwester Absaloms, wird durch ihren Halbbruder Ammon entehrt.
- Nach zwei Jahren lässt Absalom Ammon umbringen und flieht nach Gesur.
- Nach der Trauer über Ammon sehnt sich David nach Absalom

Der Niedergang des Königtums Davids (11-20)

- (11) David bricht Bathsebas Ehe und sorgt für den Tod ihres Mannes.
 - (12) Davids Buße – Der Tod des 1. Kindes und die Geburt Salomos
 - (13) Ammon hurt mit Tamar. Absalom tötet ihn und flieht.
 - (14) Joab führt die Versöhnung Davids und Absaloms herbei.
- 

Der Niedergang des Königtums Davids (11-20)

14

- Joab benutzt eine List, um David zu bewegen, Absalom zurückzuholen.
- David erlaubt Absalom zurückzukehren, aber er darf ihn nicht sehen.
- Zwei Jahre später zwingt Absalom Joab, eine Begegnung mit seinem Vater zu arrangieren, die auch stattfindet.

Der Niedergang des Königtums Davids (11-20)

- (11) David bricht Bathsebas Ehe und sorgt für den Tod ihres Mannes.
- (12) Davids Buße – Der Tod des 1. Kindes und die Geburt Salomos
- (13) Ammon hurt mit Tamar. Absalom tötet ihn und flieht.
- (14) Joab führt die Versöhnung Davids und Absaloms herbei.
- (15) Absalom putscht – David flieht – Freunde in der Not

Der Niedergang des Königtums Davids (11-20)

15

- Absalom stiehlt die Herzen der israelitischen Männer.
- Unter dem Vorwand eines Gelübdes, geht Absalom nach Hebron und zettelt dort eine Verschwörung an.
- David erfährt von der Verschwörung und flieht mit den Getreuen.
- Er wird von Ittai, einem Philister aus Gat, begleitet.
- Die Priester und ihre Söhne, die mit der Lade gekommen waren, schickt David nach Jerusalem zurück.
- Husai , der Arkiter, ein Kanaaniter (Jos 16,2), wird als Spion zu Absalom gesandt, der in Jerusalem einzieht.

Der Niedergang des Königtums Davids (11-20)

- (11) David bricht Bathsebas Ehe und sorgt für den Tod ihres Mannes.
- (12) Davids Buße – Der Tod des 1. Kindes und die Geburt Salomos.
- (13) Ammon hurt mit Tamar. Absalom tötet ihn und flieht.
- (14) Joab führt die Versöhnung Davids und Absaloms herbei.
- (15) Absalom putscht – David flieht –Freunde in der Not
- (16) Ziba verleumdet Mephiboseth – Simei flucht David – Husai und Ahitophel

Der Niedergang des Königtums Davids (11-20)

16

- Ziba kommt zu David und verleumdet seinen Herrn Mephiboseth.
- David glaubt ihm und verspricht Ziba den Besitz Mephiboseths.
- Simei, aus dem Haus Sauls, flucht David und wirft mit Steinen auf ihn.
- Abisai will Simei töten, aber David nimmt alles aus der Hand Gottes an.
- Husai kommt zu Absalom und tut so, als hätte er die Fronten gewechselt.
- Ahitophel gibt Absalom den Rat zu den Nebenfrauen Davids einzugehen, damit ganz Israel erfährt, dass der Bruch mit dem Vater vollständig ist.
- Absalom tut dies in aller Öffentlichkeit (vgl. 2.Sam 12,11.12).

Der Niedergang des Königtums Davids (11-20)

- (11) David bricht Bathsebas Ehe und sorgt für den Tod ihres Mannes
- (12) Davids Buße – Der Tod des 1. Kindes und die Geburt Salomos
- (13) Ammon hurt mit Tamar. Absalom tötet ihn und flieht
- (14) Joab führt die Versöhnung Davids und Absaloms herbei
- (15) Absalom putscht – David flieht –Freunde in der Not
- (16) Ziba verleumdet Mephiboseth – Simei flucht David – Husai und Ahitophel
- (17) Ahitophels und Husais Rat für Absalom – David in Machanaim

Der Niedergang des Königiums Davids (11-20)

17

- Ahitophel rät Absalom David sofort zu verfolgen.
- Husai dagegen rät, ganz Israel zu sammeln und erst dann gegen David zu ziehen.
- Gott fügt es so, dass Absalom auf den Rat Husais hört.
- Husai teilt dies den Priestern mit, die Achimaaz und Jonathan zu David schicken.
- Sie werden bemerkt und man verfolgt sie. Eine Frau verbirgt sie bis die Luft rein ist.
- Aufgrund der Information überquert David mit allen seinen Begleitern den Jordan.
- Ahitophel nimmt sich das Leben.
- Absalom setzt Amasa über sein Heer und zieht David nach.
- David kommt nach Machanaim und wird von Schobi, Makir und Barsillai versorgt

Der Niedergang des Königiums Davids (11-20)

- (11) David bricht Bathsebas Ehe und sorgt für den Tod ihres Mannes.
- (12) Davids Buße – Der Tod des 1. Kindes und die Geburt Salomos
- (13) Ammon hurt mit Tamar. Absalom tötet ihn und flieht.
- (14) Joab führt die Versöhnung Davids und Asaloms herbei.
- (15) Absalom putscht – David flieht –Freunde in der Not
- (16) Ziba verleumdet Mephiboseth – Simeï flucht David – Husai und Ahitophel
- (17) Ahitophels und Husais Rat für Absalom – David in Machanaim
- (18) Die Schlacht – Absaloms Tod – Die Benachrichtigung Davids

Der Niedergang des Königiums Davids (11-20)

18

- David sendet das Heer aus: 1/3 unter der Hand Joabs, 1/3 unter Abisai und 1/3 unter Ittai. Er gebietet den dreien Absalom zu schonen.
- 20000 Mann des Heeres Absaloms fallen.
- Absalom, der sich mit seinem Kopf in einem Baum verfängt, wird von Joab und seinen Knappen getötet.
- Das Heer Israels löst sich auf und jeder flieht nach Hause.
- Achimaaz will dem König die Nachricht des Sieges bringen, aber Joab sendet einen Kuschiter.
- Achimaaz läuft eine Abkürzung und kommt dem Kuschiter zuvor.
- Achimaaz verschweigt den Tod Absaloms, aber der später eintreffende Kuschiter platzt mit dieser Nachricht heraus.

Der Niedergang des Königtums Davids (11-20)

- (11) David bricht Bathsebas Ehe und sorgt für den Tod ihres Mannes.
- (12) Davids Buße – Der Tod des 1. Kindes und die Geburt Salomos
- (13) Ammon hurt mit Tamar. Absalom tötet ihn und flieht.
- (14) Joab führt die Versöhnung Davids und Asaloms herbei.
- (15) Absalom putscht – David flieht –Freunde in der Not
- (16) Ziba verleumdet Mephiboseth – Simei flucht David – Husai und Ahitophel
- (17) Ahitophels und Husais Rat für Absalom – David in Machanaim
- (18) Die Schlacht – Absaloms Tod – Die Benachrichtigung Davids
- (19) Davids Klage und Joabs Tadel – Davids Rückkehr
Mephiboseth und Ziba – Barsillai

Der Niedergang des Königiums Davids (11-20)

19

- Weil David über die Maßen über Absalom trauert, fühlt das Volk den Sieg wie eine Niederlage.
- Joab dringt in den König zum Volk zu sprechen.
- David beauftragt die Priester zu den Ältesten Judas zu reden, damit Juda ihn nach Jerusalem zurückführt.
- Er setzt Amasa an Stelle von Joab über das Heer.
- Juda kommt, um den König über den Jordan zu führen.
- Simei kommt mit Ziba David entgegen und bittet ihn um Vergebung.
- Mephiboseth kommt dem König entgegen und es zeigt sich, dass er David treu geblieben ist. Ziba und er sollen die Felder teilen.
- David will Barsillai belohnen, der aber spricht für seinen Sohn Kinham.
- Israel ist eifersüchtig auf Juda, weil dieser David zurückgeführt hat.

Der Niedergang des Königiums Davids (11-20)

- (11) David bricht Bathsebas Ehe und sorgt für den Tod ihres Mannes.
- (12) Davids Buße – Der Tod des 1. Kindes und die Geburt Salomos
- (13) Ammon hurt mit Tamar. Absalom tötet ihn und flieht.
- (14) Joab führt die Versöhnung Davids und Asaloms herbei.
- (15) Absalom putscht – David flieht –Freunde in der Not
- (16) Ziba verleumdet Mephiboseth – Simei flucht David – Husai und Ahitophel
- (17) Ahitophels und Husais Rat für Absalom – David in Machanaim
- (18) Die Schlacht – Absaloms Tod – Die Benachrichtigung Davids
- (19) Davids Klage und Joabs Tadel – Davids Rückkehr
Mephiboseth und Ziba – Barsillai
- (20) Schebas Aufstand und Ende – Joab ermordet Amasa
Davids Hofbeamte

Der Niedergang des Königiums Davids (11-20)

20

- Die Unzufriedenheit Israels über Juda ausnutzend, bringt Scheba die Israeliten hinter sich.
- David schließt seine Nebenfrauen ein, bis zum Tag ihres Todes.
- David befiehlt Amasa die Männer Judas binnen drei Tagen zu sammeln.
- Amasa überzieht die Zeit und als er kommt wird er von Joab ermordet.
- Joab belagert Scheba in Abel-Beth-Maaka.
- Eine kluge Frau veranlasst, dass Scheba getötet wird.
- Joab kehrt nach Jerusalem zurück.
- Noch einmal werden die Hofbeamten Davids genannt (vgl. Kap. 8)

Nichtchronologischer Anhang (21-24)

(21) David und die Gibeoniter – Kriege mit den Philistern

(22) Davids Siegespsalm

22

- Hier kommt David aus seinen Leiden und seiner Bedrängnis mit einem Liede des Triumphes und des Lobes hervor.
- In seinen Leiden hatte er gelernt, was Gott ist. Er rühmt alles, was Gott für ihn gewesen war, alles, als was Er Sich in seinen Nöten und Gefahren erwiesen hatte, die Wirkung der Kraft Gottes ihm zugunsten und das herrliche und gepriesene Ergebnis dieser Kraft.
- Alles dieses wird in einem Liede wiedergegeben, dessen Ausdruck sich nur in Christo Selbst völlig erfüllen wird.

Nichtchronologischer Anhang (21-24)

(21) David und die Gibeoniter – Kriege mit den Philistern

(22) Davids Siegespsalm

(23) Davids letzte Worte und seine Helden

23

- Hier rühmt David sein Wohlergehen.
Er erklärt, was Christus, wenn Er regiert, sein wird, und er tut das in Worten anziehendster Schönheit, die ihn in die glückselige Herrschaft Christi entrückt.
- Dann aber kommt der traurige Gedanke – „obwohl mein Haus nicht also ist“.
- Der Bund ist „all seine Rettung und all sein Begehrt“, obwohl Er es zu jener Zeit „nicht sprossen läßt“. Das Gericht muss vollzogen werden, bevor der volle erwartete Segen herbeigeführt werden kann. Dies wird beim Kommen Christi stattfinden.
- Wenn Gott David ehrt und verherrlicht, vergisst Er diejenigen nicht, die die Energie des Glaubens Davids um ihn versammelt hatte. Der Heilige Geist zählt die mächtigen Helden Davids auf und berichtet über ihre Taten der Tapferkeit und Ergebenheit. Joab ist nicht unter ihnen.

Nichtchronologischer Anhang (21-24)

(21) David und die Gibeoniter – Kriege mit den Philistern

(22) Davids Siegespsalm

(23) Davids letzte Worte und seine Helden

(24) Die Volkszählung – Strafe und Errettung